

Threnos

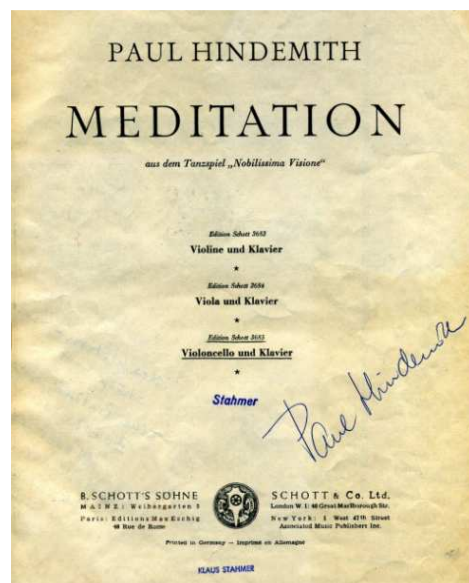
Threnos in memoriam Paul Hindemith für Viola (oder Violoncello) und Klavier (Orgel). – Verlag Neue Musik (ab 2011; vorher: Simrock/Benjamin). – UA Hamburg 1964; 5'

Das einsätziges „Threnos“ [Griech.: Klagegesang] entstand unmittelbar nachdem die Nachricht vom Tod Paul Hindemiths¹ über das Radio bekannt wurde. Ganz im Stile des Verstorbenen geschrieben, ist das Bratschenstück² Ausdruck persönlicher Trauer und Betroffenheit: „Ich bin mit der Musik Hindemiths aufgewachsen und habe selber am Klavier und auf dem Cello mehrere Stücke von ihm gespielt, Hindemiths *Unterweisung im Tonsatz* sowie *Komponist in seiner Welt* studiert und mich mit *Mathis der Maler* angefreundet. Im November 1960 hatte ich Hindemith als Dirigenten eigener Werke erlebt und stand zu Beginn meiner Kompositionsversuche im Banne seiner Musik.“

The image shows a musical score for the piece 'Threnos' (T 1-7). It is written for Viola (or Violoncello) and Klavier (Orgel). The tempo is marked 'Moderato'. The score consists of two staves: the upper staff is for the Viola/Cello and the lower staff is for the Piano/Organ. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The score includes dynamic markings such as *f*, *cresc.*, and *ff*. The piece ends with the word 'etc.'.

„Threnos“ (T 1 – 7)

Als „Trophäe“ bezeichnete Stahmer die persönliche Handschrift des Komponisten auf einem seiner Werke, die er sich im November 1960 hatte geben lassen³.



¹ 28. Dezember 1963.

² Vom Komponisten später auch als Cellostück veröffentlicht

³ Das Exemplar befindet sich in der Musiksammlung der Bayerischen Staats- und Universitätsbibliothek München